



Dr. Gero Hocker MdL
Sprecher für Umwelt, Energie und
Klimaschutz

Wolfgang Schulz
Am Steinkamp 18
31039 Heinum

Hannover, 10. September 2014

Sehr geehrter Herr Schulz,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 01. September.

Viele Aspekte, die Sie in Ihrem Brief beschreiben, können wir vollkommen teilen. Windenergie ist nicht grundlastfähig und wird es wohl auch nie sein. Es ist zudem in der Tat bewiesen, dass der Bau von Windkraftanlagen sehr viele Ressourcen verbraucht. Daher sollte ein weiterer Ausbau der Windenergie wohlüberdacht sein.

Die in dem vor kurzem veröffentlichten Windkrafterlass formulierten Pläne der Landesregierung sind in dieser Form nicht hinnehmbar. Körperliche Unversehrtheit ist ein sehr hohes Gut, welches über allen wirtschaftlichen Interessen liegen sollte. Aber auch das Eigentum ist ein wichtiger Wert, der leider in der heutigen Politik zu wenig geschätzt wird. Aus diesem Grunde fordert die FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag die Festschreibung des Mindestabstands von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung auf das 10-fache der Nabenhöhe der Anlage.

Wir werden alle Möglichkeiten, die in der Macht einer Oppositionspartei liegen, nutzen, um den Windkrafterlass in dieser Form zu verhindern. Ich hoffe sehr, dass sich auch die Kolleginnen und Kollegen der übrigen Fraktionen von Ihren Argumenten überzeugen lassen.

Wenn Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich jederzeit gerne kontaktieren. Gerne bin ich auch bereit, zu Ihnen zu kommen, um vor Ort über die Windenergie oder andere Themen mit Ihnen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen